

FDP Adliswil

Berichterstattung Gemeinderatsitzung vom 1.06.2005

Sitzung der Politischen Abteilung

Jahresrechnung 2004

Roger Neukom äusserte sich namens der Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP wie folgt:

„Die Jahresrechnung der Stadt Adliswil schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5.3 Mio. höher als budgetiert ab. Die allgemein angespannte Wirtschaftslage hat ihre Spuren in der Rechnung 2004 hinterlassen. Die konkrete Ergebnisverschlechterung ist auf Mindereinnahmen bei den Steuern zurückzuführen. Es scheint, dass der Stadtrat in diesem Bereich zu optimistisch budgetiert hat. Die verschiedenen Ressorts jedoch konnten ihre Vorgaben gegenüber dem Budget einhalten.

Sparmassnahmen sind aufgrund rückläufiger Einnahmen und steigender Soziallasten unumgänglich. Das hat auch der Stadtrat erkannt und in seiner Pressemitteilung vom 25.04.2005 diesbezüglich informiert.

Investitionen in die Folgejahre verschieben ist allerdings nicht wirklich gespart. Investitionen zu reduzieren ist sicher in einigen Projekten möglich, dies jedoch durchs Band weg vorzunehmen wäre aus unserer Sicht aber eine schlechte Haltung.

Die FDP/EVP-Fraktion begrüsst es, dass im Personalbereich – welcher ein wesentlicher Aufwandsposten in der jeweiligen Rechnung ist – auch Einsparungen vorgenommen werden. Abläufe und Kompetenzen müssen in der Verwaltung ständig überprüft und optimiert werden, wie das in der Privatwirtschaft schon lange selbstverständlich ist. Wir begrüssen es, dass die Wiederbesetzung von frei werdenden Stellen in nächster Zeit neu und restriktiv geregelt wird. (Zitat Pressemitteilung Stadtrat vom 25.04.05) Synergien innerhalb der Ressorts sowie Ressort übergreifend müssen vermehrt genutzt werden.

Von den ca. 300 Fest- und Teilzeitangestellten (entspricht ca. 240 Vollzeitstellen 100 %) der Stadt Adliswil haben ca. 60 Personen eine höhere Fachausbildung wie ETH, HWV, FH, TS, eidg. Diplom. Wir benötigen qualifizierte Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, dies ist unbestritten. Das Verhältnis von 20 % ist aber über dem Durchschnitt zu anderen Gemeinden und privaten Firmen. Da liegt bei Neubesetzungen von Stellen infolge Pensionierungen / Kündigungen sicher einiges an Potential, wie der Stadtrat bereits selbst erkannt hat.

Die FDP/EVP-Fraktion wird sich auch in Zukunft wieder für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt stark machen und sich dafür einsetzen, dass auf der Ausgabenseite eingespart werden kann (nötigenfalls durch Leistungsabbau) und nicht durch neue Einnahmen wie z. B. Steuererhöhungen. An dieser Stelle möchte die FDP/EVP-Fraktion allen Angestellten der Stadt Adliswil für ihre gute Leistung und den täglichen Einsatz für unsere Stadt danken.

Die Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP stimmte der Rechnung einstimmig zu.
Sitzung der Bürgerliche Abteilung

Hans Huber (Mitglieder der GPK) gab, auch im Namen des Präsidenten der GPK, Robert Wälle (FDP) eine persönliche Erklärung ab, zu den diskretierenden Vorwürfen vom 2. Februar 2005 von Urs Grob (SP) an die Adressen von Hans Huber und Robert Wälle zu ihrer Einbürgerungspraxis und betonte, dass es die Aufgabe der GPK sei, die Einbürgerungsgesuche zu prüfen.

Von den neun Gesuchen um Einbürgerung wurden acht Gesuche einstimmig und ein Gesuch mit 3 Gegenstimmen gutgeheissen.

Robert Wälle
FDP-Gemeinderat